



E - „Ökologischer Ausbau Mörbach“ fertiggestellt 1989/1990; Gewässer II. Ordnung
Zustand:
 Bachbett und Ufer im Jahr 1989-1990 renaturiert, Ufergehölzstreifen mit 5-10 m Breite, stellenweise Verbreiterung bis 50 m, seitliches Muldenprofil, Flachwassertrapez- und wachsende Bereiche, Podgöbels und Böden durch Flurbereinigungsaktion München angelegt
 Schwelle bei Flm 9,16, ggf. Umbau zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit
 Aue: Grünland und Ackernutzung
Ziele: Erhalten
Maßnahmen: übliche Unterhaltungsmaßnahmen

F - Nied
Zustand:
 Städtisches Ufer – derzeit in Planung durch Dirección für ländliche Entwicklung
 Bachbett: naturnah, Sohle mit Kies;
 Ufer: Bewirtschaftung weitgehend bis ans Ufer
 Aue: Grünland- und Ackernutzung
Ziele: Erwerb 5-10 m breiter Uferstreifen
Maßnahmen: Bepflanzung/Sukzession – m

G - Teilungsbaupark (Tüßling) - Ökosystem
Zustand:
 Bachbett: naturnah, Sohle mit Kies;
 Böschung: steil, schmaler Gehölzsaum; Behauung bis ans Hochufer; kurzer Abschnitt linksseitig Grünland angrenzend
 Aue: Bepflanzung; kurzer Abschnitt Grünland
Ziele: Ökologische Zielkategorie II, es sei denn im Rahmen eines städtebaulichen Gesamtentwicklungsprojektes – steht nach Auskunft der Gemeinde Tüßling nicht an; im Bereich Grünland – Erwerb 5-10 m breiter Uferstreifen
Maßnahmen: Bepflanzung/Sukzession – m

C4
Zustand:
 Sohle: Kies mit Schlamm überdeckt
 Böschung: naturnah; Neigung: senkrecht bis 1:2; Gehölzbewuchs und Hochstaufen einreihig
 Aue: rechte Seite: Acker; linke Seite: Grünland; im unteren Bereich linke Seite Behauung
Ziele: 5-10 m breiter Uferstreifen
Maßnahmen: Sukzession / Bepflanzung mit Gehölzen – m,j

C5
Zustand:
 Sohle: Kies mit Schlamm überdeckt
 Böschung: senkrecht; linke Seite: einreihiger Gehölzbewuchs; rechte Seite: Ufer verbaut mit Holzbohlen (Eigentümliche der Anwohner)
 Ufer: Bewirtschaftung weitgehend bis ans Ufer
 Aue: rechte Seite: Acker; linke Seite: Grünland; im unteren Bereich linke Seite Behauung
Ziele: rechte Seite: naturnah Böschung; linke Seite 5-10 m breiter Uferstreifen
Maßnahmen: Sicherung mit Nagelfluh; Bepflanzung mit Gehölzen/Sukzession – m,j

C6
Zustand:
 Durchgängigkeit nicht vorhanden (Wasserröhrl)
 Sohle: Kies mit Schlamm überdeckt
 Böschung: unbedeutend; senkrecht: 1:1; linke Seite Grünland bis ans Ufer; rechte Seite: einreihiger Gehölzbewuchs
 Aue: linke Seite Grünland; rechte Seite: Betriebsgelände Sägewerk
Ziele: linke Seite 5-10 m breiter Uferstreifen
Maßnahmen: Bepflanzung mit Gehölzen/Sukzession – m,j
 Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Wöhr des Sägewerkes - I

C7
Zustand:
 Sohle: Kies mit Schlamm überdeckt; Lanienführung: naturnah/wenig verändert
 Böschung: unbedeutend; senkrecht: Grünland bis ans Ufer
 Aue: Grünland/Acker
 Ufer: rechte Seite: naturnah Böschung; linke Seite 5-10 m breiter Uferstreifen
Maßnahmen: Sicherung mit Nagelfluh; Bepflanzung mit Gehölzen/Sukzession – m,j

Vorbereitender - HW - Schutz für die Stadt Altötting
I. Flächig:
 Erhalt des vorhandenen Retentionsraumes im Mörbachtal zwischen Tüßling und Bauungsrand Altötting
II. Technisch:
 Ableitung des Hochwassers in den Inn zur Verbesserung des technischen HW-Schutzes;
 Mögliche Ableitungsstellen: ↑

C1 - renaturierter Abschnitt, Gew. II.O (ausgebaut 1996-98)
Zustand:
 Bachbett: naturnah; Sohle mit Kies; aufgetrocknet mit Nagelfluhböcken, Fischunterstände; HQ 60 ± 30m³/sec;
 Böschung: naturnah; steil bis flach -
 Aue: städtische Naherholung, Uferbewuchs, Behauung
Ziele: Erhalten
Maßnahmen: übliche Unterhaltungsmaßnahmen

C2 - Gew. II.O (ausgebaut 1996-98)
Zustand:
 Bachbett: naturnah; Sohle mit Kies;
 Ufer: mit Nagelfluhböcken, Fischunterstände; HQ 60 ± 30m³/sec;
 rechtsseitig mit aufgesetzter Mauer – Nagelfluhböcke auf Beton – mit Nagelfluhböcken seit bis flach
 Aue: Parkplatz, Uferbewuchs, Behauung
Ziele: Erhalten
Maßnahmen: übliche Unterhaltungsmaßnahmen

C3 - Industriegebäude
Zustand:
 Durchgängigkeit über Kastengerinne unter Betriebsgebäude; Nebengerinne offen
 Sohle: Kies mit Schlamm überdeckt
 Böschung: 1:1 - 1:2,5; Grabenbewuchs – mehrmals gemäht, teilweise Trapezprofil in Beton;
Ziele: illusorisch – Industriestandort

A - Staatswehr bis B 12 - Schluchtstrecke
Zustand:
 Bachbett: Sohle mit Kies, Teilbereiche naturnah, Sohlschwelen
 Böschung: Neigung 1:2 bis flach -
 Durchgängigkeit: nicht gegeben – abgesehen vom unüberbrückbaren Staatswehr mehrere kleine Abstürze
 Restwasser: 400/sec im Sommer
 Aue: Schluchtwald mit Wanderweg rechts/linksseitig – Erholungsnutzung
Ziele: Ökologische Verbesserung im unteren Drittel, Durchgängigkeit herstellen bis Staatswehr;
 Restwasserregelung
Maßnahmen: einzelne Aufweitungen und Auenbiozön im unteren Drittel; Abstände umgestalten (Durchgängigkeit); – m,j
 Einbringung von Strukturen: Totholz, Nagelfluhböcke

B1 - Josefsburg bis Bruckmayerwehr (ausgebaut 1993-1998)
Zustand:
 Bachbett und Ufer: Kastenzwischprofil in Betonbauweise; Sohle mit Kies und Schlamm;
 Aue: Behauung bis ans Ufer – imenständig
Ziele: ökologische Zielkategorie II, es sei denn im Rahmen eines städtebaulichen Gesamtentwicklungsprojektes – steht nach Auskunft der Gemeinde Altötting nicht an
Maßnahmen: Erhalt des Zustandes, - I

B2 - Bruckmayerwehr bis Staatswehrausgebaut 1993-1998)
Zustand:
 Bachbett und Ufer: linksseitig Steinwurf und Gehölzbewuchs (Albstaude); rechtsseitig Mauer; Sohle mit Kies und Schlamm; Rückstaubereich Staatswehr
 Aue: linksseitig Uferweg und Gärten; rechtsseitig Betriebsgelände
Ziele: ökologische Zielkategorie II, es sei denn im Rahmen eines städtebaulichen Gesamtentwicklungsprojektes – steht nach Auskunft der Gemeinde Altötting nicht an
Maßnahmen: Erhalt des Zustandes, - I
 Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Staatswehr gegenüberfalls über den Mühlbach, - I

D1 - renaturierter Abschnitt, Gew. II.O (ausgebaut 1996-98)
Zustand:
 Bachbett: naturnah; Sohle mit Kies; aufgetrocknet mit Nagelfluhböcken, Uferabflachungen und Aufweitungen linksseitig, HQ 60 ± 30m³/sec;
 Böschung: naturnah; steil bis flach -
 Aue: städtische Naherholung, Uferbewuchs, Behauung, Parkplatz rechtsseitig
Ziele: Erhalten
Maßnahmen: übliche Unterhaltungsmaßnahmen (z.B.: Gehölzrückschnitt)

B2 - Biotop (erstellt 2000 als Unterhaltungsmaßnahme)
Zustand:
 Alarm im Rückbau; reich strukturiert; Fläche – ca. 5000m²
Ziele: Erhalten; bei Bedarf Pflegegegriffe – Auf Stock setzen der Gehölze

D6
Zustand:
 Sohle: naturnah; Sohle mit Kies und Schlamm auflage;
 Ufer: Kastenzwischprofil natürlich; Gehölzbewuchs (Blickig) beidseitig, einreihig;
 Aue: rechte Seite: Acker bis ans Ufer;
 linke Seite: Weg; teilweise Acker bis ans Ufer
Ziele: Uferstreifen 5 - 10 m Breite;
Maßnahmen: Gehölzstreifen; Strukturierung – Aufweitungen – m,j
 U-Gebiet erhalten (Retention) -

D7
Zustand:
 Sohle: Sohle mit Kies und Schlamm auflage;
 Schwelle bei Flm 6,94, ggf. Umbau zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit
 Ufer: Kastenzwischprofil; Gehölzbewuchs lückig
 Aue: rechte Seite: Acker bis ans Ufer;
 linke Seite: Acker/Feldweg, Segelplatz
Ziele: Uferstreifen 5-10 m Breite;
Maßnahmen: Sukzession mit Hochstaudeufäuren, Mahd 1x jährlich im Herbst / mehrjährig; Strukturierung – Aufweitungen; U-Gebiet erhalten (Retention) – m,j

D8
Zustand:
 Sohle: Sohle mit Kies und Schlamm auflage;
 Ufer: Böschung 1:1 - 1:2 ohne Gehölzbewuchs
 Aue: linke Seite: Grünland; rechte Seite: Acker
Ziele: Uferstreifen – 5m Breite; Gehölzstreifen; Strukturierung – Aufweitungen; U-Gebiet erhalten (Retention). Im Rahmen einer Flurbereinigung bereits in Planung

D12
Zustand:
 Sohle: Sohle mit Kies und Schlamm auflage;
 Ufer: naturnah; mit Hochstaufen; Stielufer, teilweise senkrecht; Einzelgehölze (Schwarzzerlen)
 Aue: Grünland
Ziele: Uferstreifen – 5 - 10 m Breite;
Maßnahmen: Bepflanzung/Sukzession mit Gehölzen; Strukturierung – Aufweitungen; U-Gebiet erhalten (Retention) Uferweg für Erholungsnutzung – m,j

D4
Zustand:
 Sohle: Sohle mit Kies und Schlamm auflage;
 Ufer: rechte Seite: Behauung bis ans Ufer – naturnah; linke Seite: steil(1:1) naturnah; teilweise mit Gehölzbewuchs; mit Hochstaufen, Seelifer, teilweise senkrecht; Einzelgehölze (Schwarzzerlen)
 Aue: Grünland, Behauung
Ziele: rechte Seite: naturnah Böschung und Ufer, linke Seite: Uferstreifen 5-10 m Breite;
Maßnahmen: Integration der Gartennutzung; 4
 linke Seite: Gehölzstreifen; Strukturierung – Aufweitungen; U-Gebiet erhalten (Retention) Uferweg für Erholungsnutzung – m,j

Legende

Acker (M = Mais)	Fluss
Intensivgrünland/Wirtschaftswiese	Bach / Graben
Extensivgrünland	Wildbach (ausgebaut)
Weide / Koppel	Stiltgewässer/ Fischteich (Altwasser)
Altgras-/Krautflur	Triebwerkskanal
Magerwiese	verrohrtes Gewässer
Obstwiese	Graben periodisch wasserf
Feuchtwiese	Erlebung (siehe Gütekarte)
Röhricht/Seggenried	Ufermauer
Quellflur	Absturz / Wehr (< 40 cm)
Hochstaudeufur	Triebwerke in Betrieb
Feldgehölz / Gewässbegleitgehölz	Triebwerke stillgelegt
Aufforstung	Teilungsbaupark
Misch-/Auwald	Höhenlinien
Ablagerung	Brücke
Gebäude/Siedlung	Uferstreifen
Industriegebäude	Grünweg/Fußweg
Freizeigelände	Tauschgrundstücke (Freistaat Bayern)
Straße / Brücke	Grundstücke (Freistaat Bayern)
Feldweg	Gemeindegrenzen
Grün-/Fußweg	Fotostandorte mit Blickrichtung
Bahnlinie	Gewässerabschnitt mit Nummerierung
	Flusskilometer

50 0 100 200 400 Meter

Vorbereitender: Mörbach Gewässerentwicklungsplan	Anlage: 1
Vorbereitender: Bezirk Obb./ WWA Traunstein	Plan-Nr.: 1
Länders: Altötting	
Gemeinde: 1	
Vorbereitender (WAL)	
Anzahl: 1.3000	Ausgabe vom: 1.8.2004
	Erz. für: 1.3000
	Übersicht: 1.3000
WWA Traunstein	entw.: 1.3004 Hommesdorfer/Erstinger
Entwurfsverfasser:	gpr.: 4.2004 Essinger
Datum:	gpr:
Unterschrift:	